

5. Zusammenfassung der Schwachstellenanalyse

Für das Bundesstraßennetz des Landes Brandenburg wurde eine multikriterielle Schwachstellenanalyse als Grundlage für die Entwicklung von Projekten für die geplante Anmeldung zum BVWP 2015 durchgeführt, wobei für die Kriterienpakete

- Leistungsfähigkeit
- Ortsverträglichkeit
- Verkehrssicherheit
- Verkehrsqualität

zahlreiche Kenngrößen ermittelt und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Verkehrsqualität eingestuft wurden.

Die bei der Schwachstellenanalyse als defizitär eingestuften Streckenabschnitte sind je Kriterienpaket in den **Bildern 16 – 19** dargestellt. Die Überlagerung der Einstufungen aller Kriterienpakete ist im **Bild 20** wiedergegeben, wobei alle Bundesstraßenabschnitte mit mindestens einem Defizit gekennzeichnet sind. Diese Darstellung ist zusätzlich, differenziert nach der Anzahl der jeweils ermittelten Defizite, in der **Anlage 80** enthalten.

Die durchgeführte Schwachstellenanalyse führt zusammenfassend zu dem Ergebnis, dass für 583 km (21 %) der Bundesstraßen ein oder mehrere Defizite identifiziert worden sind. Bemerkenswert ist dabei, dass für einen nur geringen Anteil mehr als ein Defizit festzustellen ist. Folgende Aufteilung der als defizitär eingestuften 583 km Bundesstraßen ist festzustellen,

- 1 Defizit: 82 %
- 2 Defizite: 16 %
- 3 Defizite: 2 %
- 4 Defizite: 0 %

Zur Interpretation der zusammengefassten Ergebnisse wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die im Detail für zahlreiche Kenngrößen ausgewiesenen Schwachstellen am Ende zu Kriterienpaketen zusammengefasst worden sind. Unabhängig von der Anzahl der Kenngrößenüberschreitungen oder –

unterschreitungen wurde je Kriterienpaket nur eine Schwachstelle ausgewiesen wird.

Alle im Rahmen der Schwachstellenanalyse erarbeiteten Informationen sind – zusätzlich zu den Grafiken im vorliegenden Bericht – in Tabellen bzw. Dateien dokumentiert, so dass ein umfassender Katalog als Grundlage für eine zielgerichtete Entwicklung von Projekten zur Anmeldung für die Fortschreibung des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen 2015 bereitsteht.

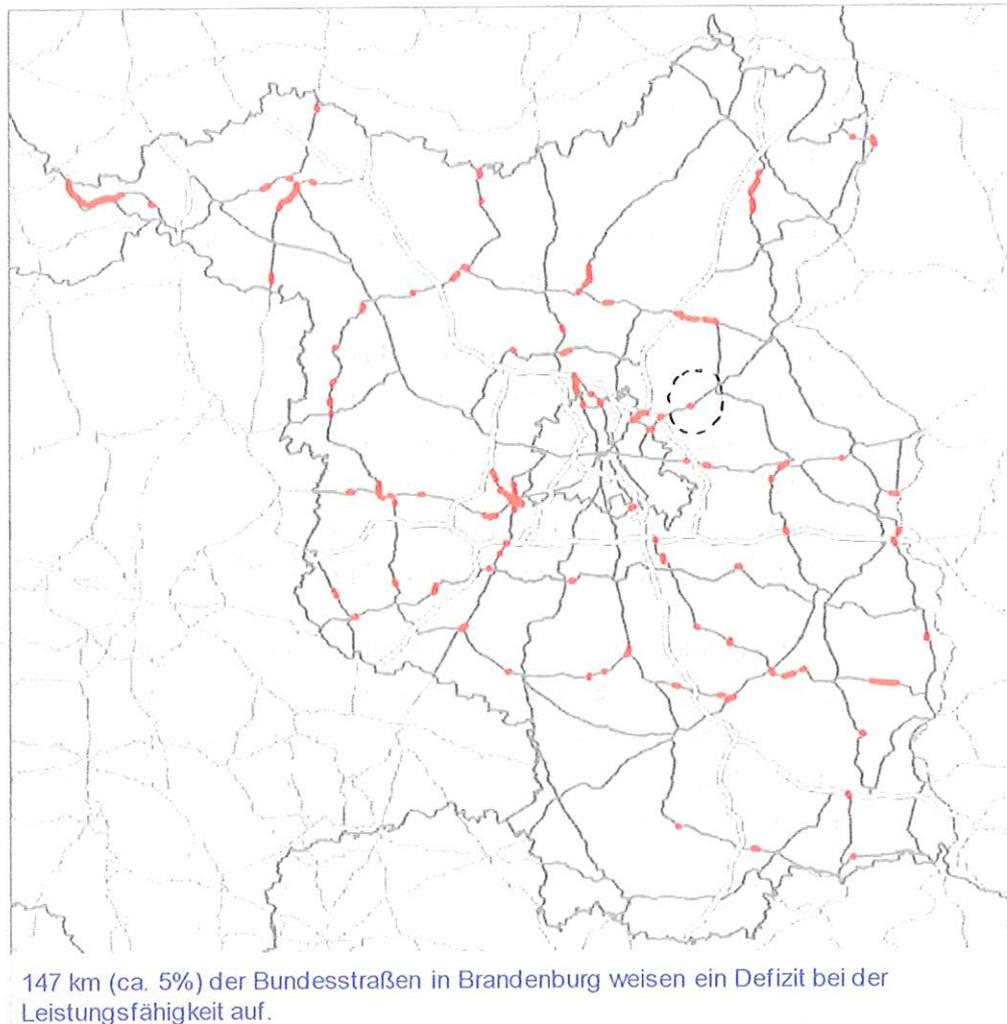


Bild 16: Bundesstraßenabschnitte mit Defiziten im Paket Leistungsfähigkeit

OD Wernuchen

Blaues Netz

Die im aktuellen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen auf den Abschnitten des Blauen Netzes ausgewiesenen Projekte sollen hinsichtlich folgender Aspekte überprüft werden:

- Passgenauigkeit der Projektzuschnitte bzw. verkehrliche Wirkungsprofile vor dem Hintergrund der aktuellen Verkehrsdaten (Stichwort: demografische Entwicklungen)
- Beitrag der Projekte zur Behebung von im Rahmen der Schwachstellenanalyse identifizierten Defizite
- Prioritäten der Projekte, insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Wirkungsbeiträge auf den Netzmaschen des Blauen Netzes.



Grundnetz

Der im Rahmen der Schwachstellenanalyse erarbeitete Katalog von Defiziten (ca. 100) auf Abschnitten des Grundnetzes ist systematisch abzarbeiten. Dabei sind für jede Schwachstelle folgende Prüfungen vorzunehmen:

- Marginalitätsprüfung
Durch Analyse der einzelnen Kenngrößen, die zur Ausweisung der Schwachstelle geführt haben, ist zu überprüfen, ob es sich evtl. um Marginalgrenzwertüberschreitung handelt und ob zu erwägende bauliche Maßnahmen in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere des Defizits stehen.
- Alternativenprüfung
Im Rahmen einer Situationsanalyse sind alternative Möglichkeiten zur Beseitigung der Schwachstellen zu prüfen, z. B. verkehrlenkende oder verkehrsberuhigende Maßnahmen.
- Netzmaschenwirkung
Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse ist zu prüfen, ob die Beseitigung der Schwachstelle eine netzmaschenweite oder nur kleinräumige, evtl. zu vernachlässigende Bedeutung haben wird.

6. Entwicklung von Projekten für den BVWP 2015

Die Schwachstellenanalyse für das Bundesstraßennetz Brandenburg wurde mit der Zielsetzung erarbeitet, auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse Projekte für die Anmeldung zur geplanten Fortschreibung des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen zu entwickeln. Diese Projektentwicklung soll sich insbesondere an den im Rahmen der Schwachstellenanalyse festgestellten Defiziten orientieren.

Im 5. projektbegleitenden Arbeitskreis zur Schwachstellenanalyse wurde einvernehmlich festgestellt, dass die Ergebnisse der bisher vereinbarten und durchgeführten Untersuchungen nicht ausreichen, um die im Rahmen der Schwachstellenanalyse angestrebten Ziele zu erreichen nämlich:

- Bestätigung bzw. nicht Bestätigung aller bisher im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ausgewiesenen Maßnahmen und
- Entwicklung neuer Maßnahmen zur Beseitigung oder Milderung identifizierter Schwachstellen.

Die Notwendigkeit einer Ergänzung des Untersuchungsprogramms der Schwachstellenanalyse resultiert aus der im Arbeitskreis abgestimmten Einbeziehung der Aspekte der Netzbildung und der großräumigen Erreichbarkeit (im Wesentlichen Projekte des Blauen Netzes). Dementsprechend sind, ergänzend zu den im Rahmen der Schwachstellenanalyse gewonnenen Erkenntnisse, auch die bei den Untersuchungen zum Blauen Netz erzielten Ergebnisse (in Form von Kenngrößen der regionalen Erreichbarkeits- und Verbindungsqualitäten) in den Prozess der Maßnahmenentwicklung mit einzubeziehen. Darüber hinaus soll die Entwicklung neuer Maßnahmen in einer größeren Untersuchungstiefe erfolgen.

Auf der Grundlage der aus den Untersuchungen zum Blauen Netz und der Schwachstellenanalyse vorliegenden Informationen sind folgende Untersuchungen, in der Differenzierung nach Maßnahmen im Blauen Netz bzw. im Grundnetz, durchzuführen:

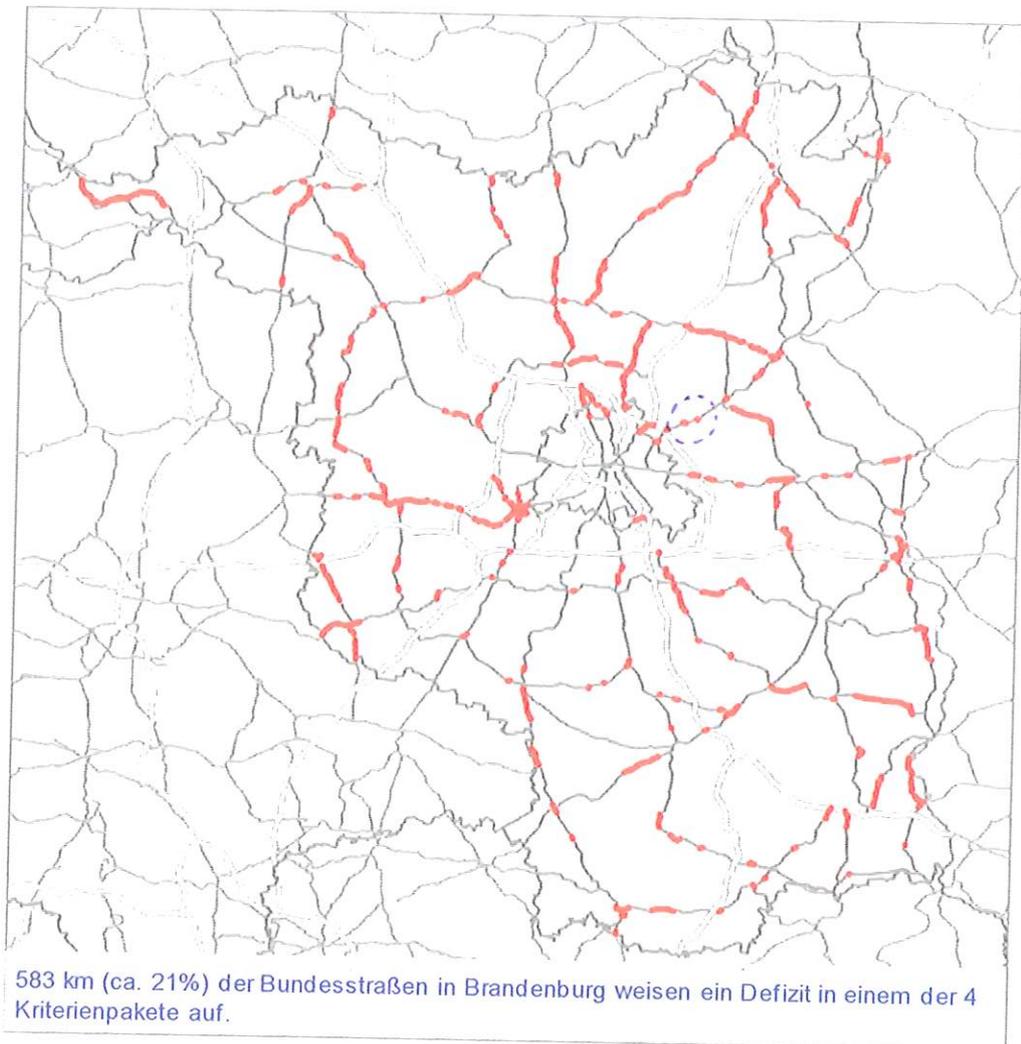


Bild 20: Bundesstraßenabschnitte mit Defiziten in mindestens einem der 4 Kriterienpakete

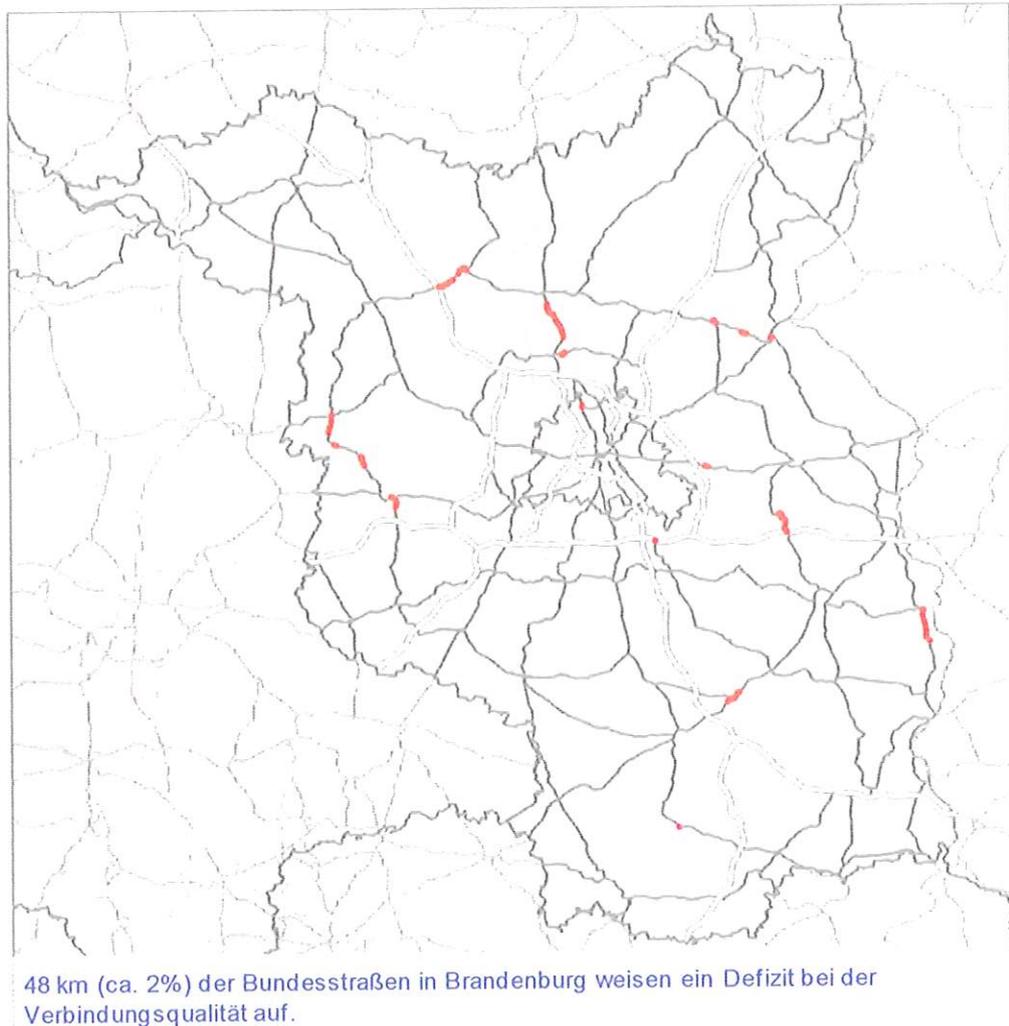


Bild 19: Bundesstraßenabschnitte mit Defiziten im Paket Verbindungsqualität

ok

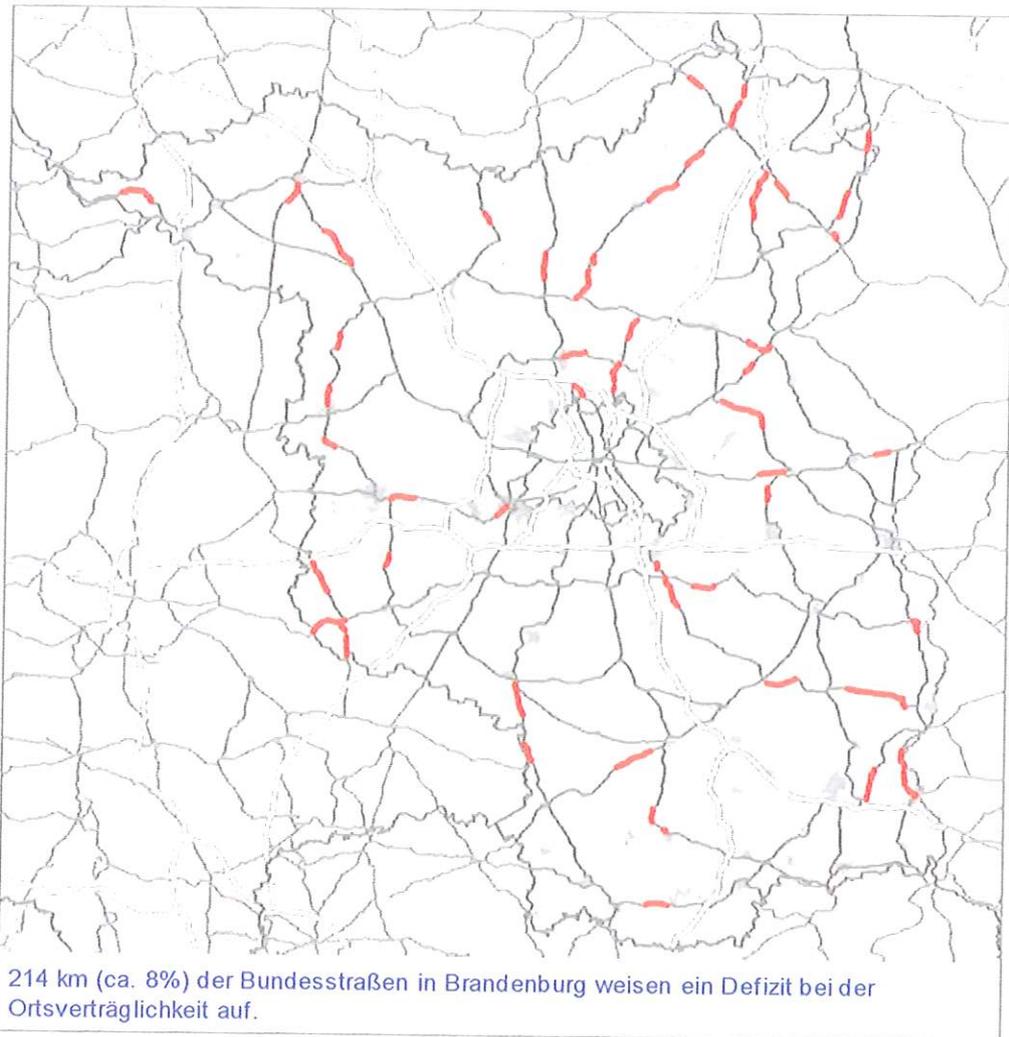


Bild 18: Bundesstraßenabschnitte mit Defiziten im Paket Verkehrssicherheit

ok

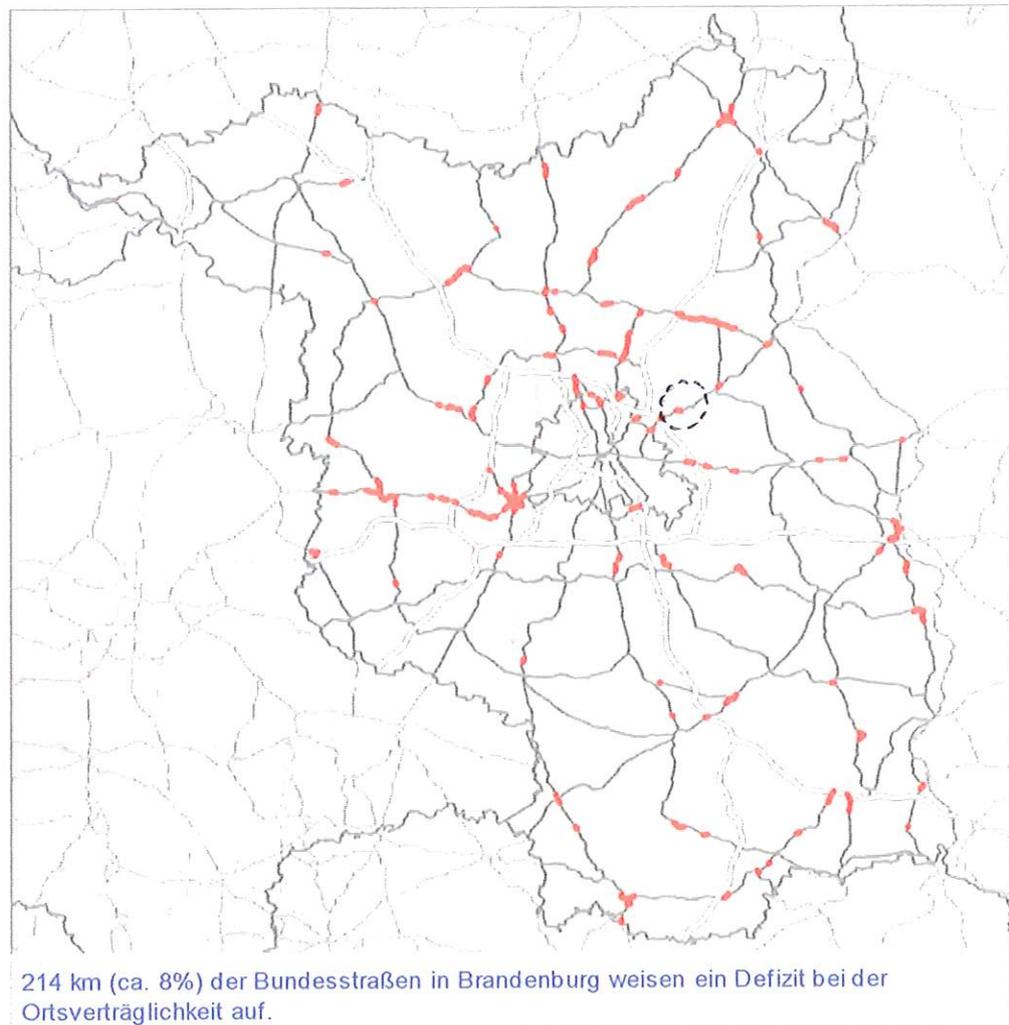


Bild 17: Bundesstraßenabschnitte mit Defiziten im Paket Ortsverträglichkeit

OD Seefeld

Soweit die vorstehenden Prüfungen einen Handlungsbedarf bestätigen, sind die im aktuellen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ausgewiesenen Projekte auf ihre Tauglichkeit hinsichtlich einer Mängelbeseitigung zu überprüfen, wozu auch verkehrliche Modellsimulationen für entsprechende Mit- und Ohne-Fälle durchzuführen sind.

Falls keine Bedarfsplanprojekte vorliegen bzw. bestätigt werden können, sind ggf. neue Maßnahmen zu entwickeln.

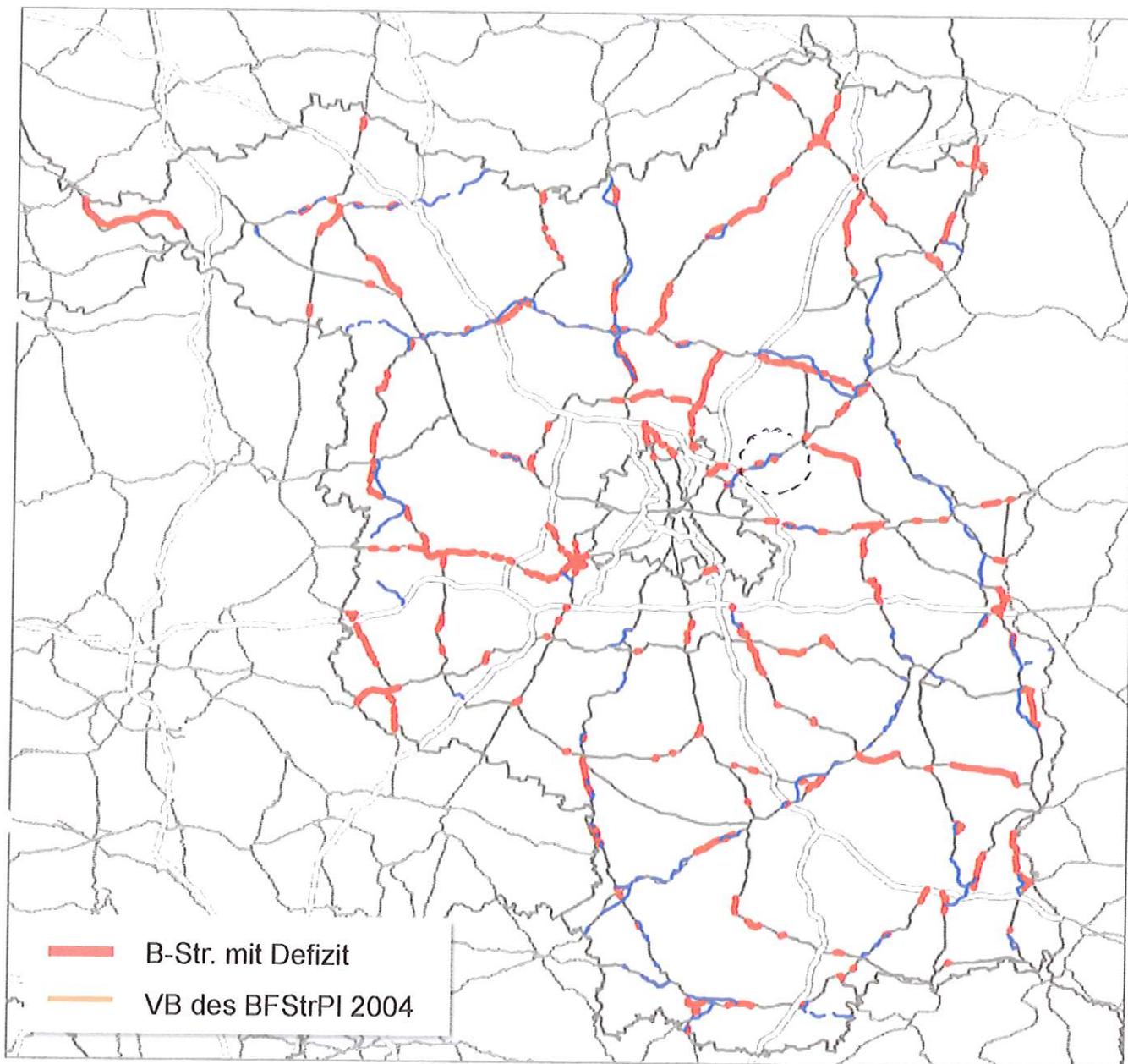
Die vorstehend skizzierte Maßnahmenentwicklung ist nicht Gegenstand der Schwachstellenanalyse, stellt aber den Arbeitsprozess dar, der als Ziel bei der Erarbeitung der Schwachstellenanalyse im Fokus stand.

Im Vorgriff auf die anstehende Maßnahmenfindung sind in den Anlagen 81 bis 100 bereits einige ausgewählte Befunde dargestellt

	Straße	Maßnahme
1. indisponible Maßnahmen für die keine Anmeldung erforderlich ist		
1.1 Maßnahmen, die der Bund indisponibel gestellt hat		
Lfd.Nr.		
1	A 10	AD Potsdam (o) - w AD Nuthetal (8-streifiger Ausbau)
2	A 10	westl. AD Schwanebeck - AD Havelland mits AS Kremmen
3	A 14	Lgr. ST/BB - Lgr. BB/MV VKE 5: AS Karstädt - AS Groß Warnow (LG MV)
4	B 97	OU Cottbus, 2. VA
5	B 101	OU Thyrow
Lfd.Nr.	1.2 Maßnahmen, die von BB als indisponibel beantragt wurden	
1	B 183	OU Bad Liebenwerda (in Bau)
2	B 189	OU Kuhbier (in Bau)
3	B 102	OU Schmerzke
4	A 24	w AS Kremmen - AS Neuruppin (6-streifiger Ausbau)
5	B 97	OU Cottbus, 3. VA
6	B 112	OU Frankfurt (O.), 3. VA
Lfd.Nr.	2. Anzumeldende Maßnahmen	
1	A 10	AD Havelland (o) - AS Berlin-Spandau (o) (6-streifiger Ausbau)
2	A 10	AS Berlin-Spandau (m) - AD Werder (6-streifiger Ausbau)
3	A 12	AD Spreeau - AS Frankfurt (Oder) - Mitte (vorher bis West) (6-streifiger Ausbau)
4	A 13	AD Spreewald - AK Schönefeld (6-streifiger Ausbau)
5	A 14	Lgr. ST/BB - Lgr. BB/MV VKE 4: Wittenberge - AS Karstädt VKE 3.2b: Lgr. ST/BB - AS Wittenberg
6	A 24	AD Wittstock/Dosse (m) - nördl. AS Neuruppin (o) (6-streifiger Ausbau)
7	B 1	OU Tasdorf
8	B 5	OU Bückwitz
9	B 87	OU Markendorf
10	B 87	OU Biebersdorf
11	B 87	OU Mittweide
12	B 87	OU Trebatsch/ Sabrodt
13	B 87	OU Ranzig
14	B 87	OU Lübben
15	B 87	OU Herzberg
16	B 87	OU Leibchel
17	B 87	OU Duben
18	B 87	OU Langengrassau
19	B 87	OU Wüstermarke
20	B 87	OU Hohenbucko
21	B 87	OU Naundorf
22	B 87	OU Schlieben
23	B 87	OU Kolochau
24	B 96	OU Fürstenberg
25	B 96	OU Gransee/ Allüdersdorf
26	B 96	OU Löwenberg/Teschendorf (s+n B 167)
27	B 96	OU Zossen und Groß Machnow
28	B 97	OU Groß Oßnig
29	B 101	OU Kloster Zinna
30	B 101	OU Hohenahlsdorf
31	B 101	OU Welsickendorf
32	B 101	OU Herzberg
33	B 101	OU Elsterwerda
34	B 102	OU Premnitz
35	B 112	OU Eisenhüttenstadt/Neuzelle
36	B 112	Güldendorf bis BAB 12
37	B 112	OU Forst
38	B 158	OU Ahrensfelde
39	B 158	OU Blumberg
40	B 158	OU Seefeld
41	B 158	OU Werneuchen

XX

Strecken der Bundesstraßen mit Defiziten in einem der 4 Kriterienpakete



583 km (ca. 21%) der Bundesstraßen in Brandenburg weisen ein Defizit in einem der 4 Kriterienpakete auf.

